

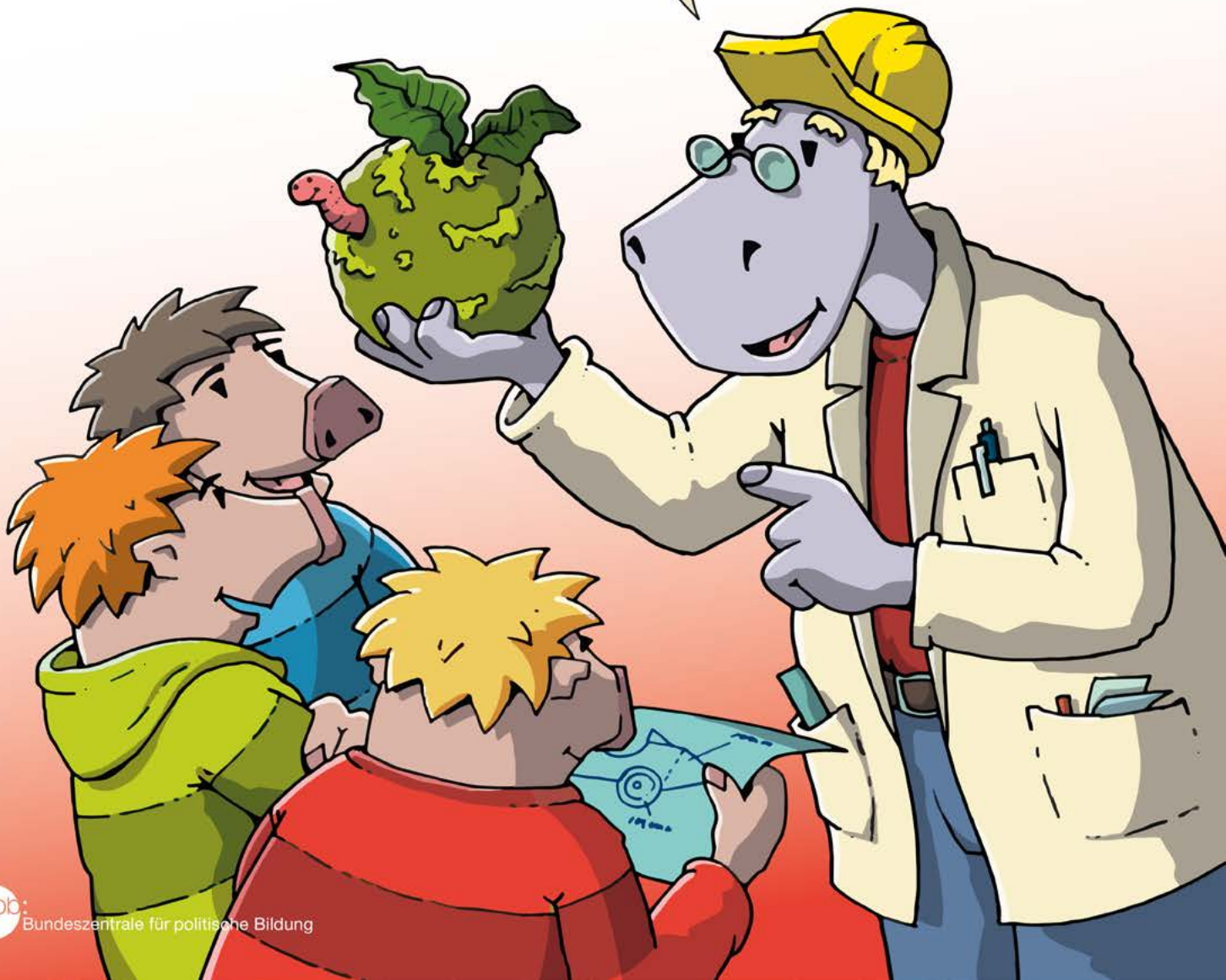
PETER BRANDT & STEFAN ELING

HANISAU LAND

DIE KRAFT DER KUGELRÜBE

Begriffe, die in den
Artikeln **blau** sind, findet
ihr im Lexikon unter

WWW.HANISAU LAND.DE





Die Geschichte von HanisauLand hat **Peter Brandt** geschrieben. Er lebt und arbeitet als Autor und Filmemacher in Bonn. Für seine korrekte Darstellung der Sitten und Gebräuche in HanisauLand erhielt er den hanisauLändischen Hausorden.



Die Zeichnungen des Comics stammen von **Stefan Eling**, der als Grafiker und Zeichentrickfilmer seine Möhren in Köln verdient. Einen Orden erhielt er bislang nicht, da er Bärbel Breitfuß immer dicker zeichnet, als sie ist.



Christiane Toyka-Seid ist Autorin von „Das junge Politik-Lexikon“ und auf HanisauLand für die Lexikonredaktion verantwortlich. Seit vielen Jahren ist sie in der politischen Bildung aktiv. Sie leitet die Agentur cts text-line für Kommunikation in Wissenschaft und Praxis, Königswinter.



Gerd Schneider ist Autor von „Das junge Politik-Lexikon“, dem Lexikon von Hanisauland. Er war viele Jahre politischer Journalist und hat zahlreiche Kinder, Jugend- und Sachbücher geschrieben.

Bonn 2015 (1. Auflage)

© Bundeszentrale für politische Bildung 2015

Als Orientierung diene u.a. "Das Politiklexikon" von Klaus Schubert und Martina Klein (Dietz Verlag, Bonn 2006)

Redaktion: Christiane Toyka-Seid, Sabine Berthold (bpb Multimedia)

Lektorat: Dagmar Giersberg, Christiane Toyka-Seid

Gestaltung: Stefan Eling, Köln

Lexikonsatz: KonzeptQuartier GmbH, Fürth

Druck: MedienHaus Plump GmbH, Rheinbreitbach

ISBN-Nr. 978-3-8389-7124-7

WER IST WER IN HANISAU-LAND ?

Seit dem letzten Band ist bei uns viel passiert. Alle Abenteuer und Geschichten mit uns und den anderen Hanisau-Länderinnen und Hanisau-Ländern findet ihr im Internet.

Bärbel Breitfuß,
die Kanzlerin

Rainer Renner,
der Innenminister

Egon Eber,
der Außenminister

Die drei Alten
sind durch ihre Möhren-
waschanlage ziemlich reich
geworden.

Die Bimus,
früher einmal richtige
Bildungsmuffel, melden
mittlerweile andauernd Er-
findungen zum Patent an.

Ingenieur Dippeling
arbeitet gerade an einer
ziemlich stinkigen Anlage
zur Faulgasherstellung.

Walross Odo,
Berater der Regierung

Hippel und Hippa,
Reporter und Herausgeber
des Nilsteiner Boten sind
Nichte und der Neffe der
Kanzlerin.

Die Hasshasen
wollen die Macht in Hanisau-
Land. Doch die Hanisau-Län-
der haben einiges dagegen ...

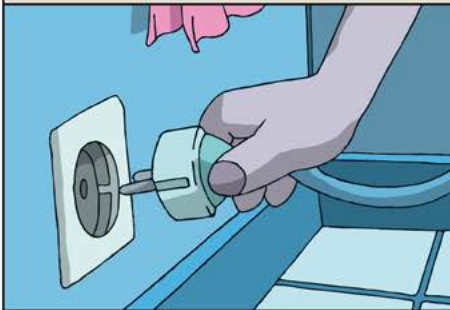
Der Rest der Hanisau-Länder
hat leider nicht mehr auf
diese Seite gepasst. Das
lernt man aber nix. Die lernt
ihr kennen, wenn ihr die-
ses Heft lest, oder uns im
Internet besucht.

www.HANISAU-LAND.de

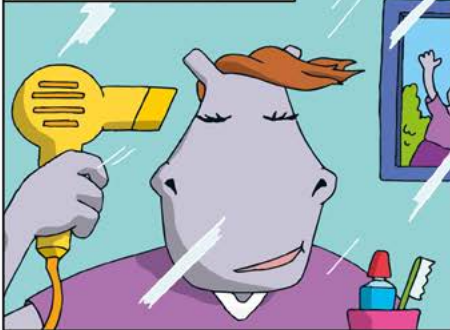
120. DUNKELHEIT ÜBERM LAND

Über elektrischen Strom haben sich die Hanisauländer nie Gedanken gemacht, ...

Weit hinter Sauburg steht das einzige hanisauländische Kraftwerk. Da dieses Kraftwerk schon seit 113 Jahren den Strom liefert, ...



... schließlich kommt der aus der Steckdose.



... ist es nicht mehr ganz auf dem neuesten Stand.



Lange macht es der Kessel auch nicht mehr!

Wo bleibt eigentlich das Feuerholz?

Mit dem Nachschub an Feuerholz sieht es nicht gut aus.



Das war's dann wohl!

Vielleicht hätten wir doch mal aufforsten* sollen ...

*aufforsten = neue Bäume pflanzen



Und so kommt es zu einem ...



... totalen Stromausfall.



Egon, wo steckst du?

Auaa! Ich suche nach einer Kerze!









DIE DAMPFMASCHINE

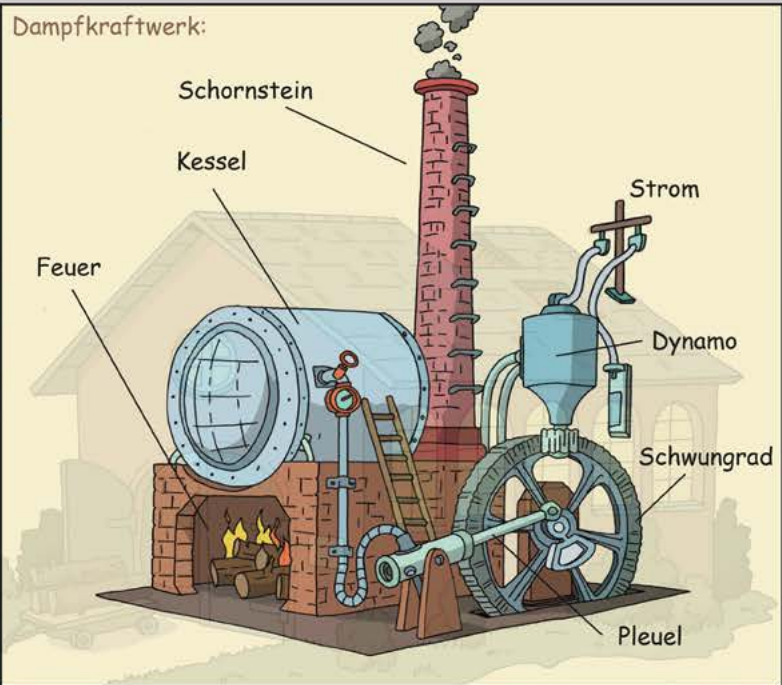
Vor etwas mehr als 100 Jahren wurde die Wirtin Johanna Wattzel von einem Gast, der zu lange auf sein Möhrenbier warten musste, aufgefordert, mal etwas Dampf zu machen. Diese Aufforderung nahm die Wirtin Wattzel sehr ernst und erfand kurz hintereinander: Die Dampfnudel, den Dampfkochtopf, das Dampf-bügeleisen und die Dampfmaschine. Dieses mechanische Wunderwerk versorgte die HanisauLänder viele Jahre lang mit Strom. Allerdings nur solange, bis alle Wälder abgeholzt waren.

Johanna Wattzel zu Ehren wurde die Küste vor der Pinginklippe in Watt umbenannt.

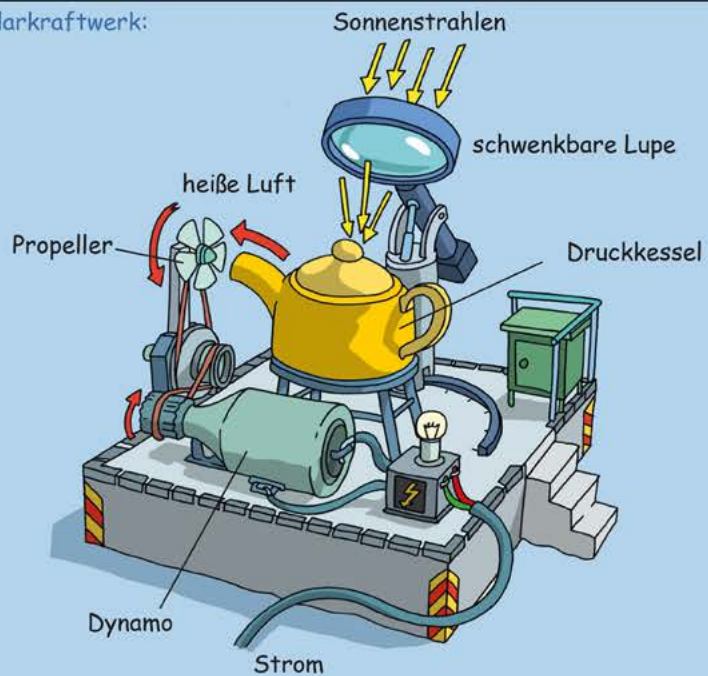
Der bekannte Ingenieur und Erfinder D. Dippeling entwickelte die Maschine der J. Wattzel zur solarbetriebenen Dampfturbine weiter.

... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

Dampfkraftwerk:



Solkraftwerk:

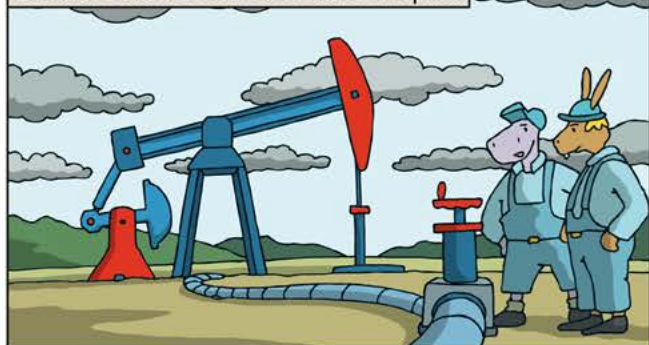


121. DIE ÖLKRISE

Weil nach dem totalen Ausfall des hanisauländischen Kraftwerks der Strom knapp geworden ist, besinnen sich die Hanisauländer auf einen Brauch aus dem Mittelalter.



Da naht schon die nächste Katastrophe.



Der riesige Rohölsee unter Bad Nilstein ist leergepumpt!



Am Stadtrand von Bad Nilstein steht die einzige Raffinerie des Landes.











Alle blau geschriebenen Wörter in den Sprechblasen erklären wir ganz genau im Lexikon. Das findest du gleich hier im Buch hinter dem Comic. Im Internet gibt es noch viel mehr Erklärungen unter:

www.HANISAU LAND.DE

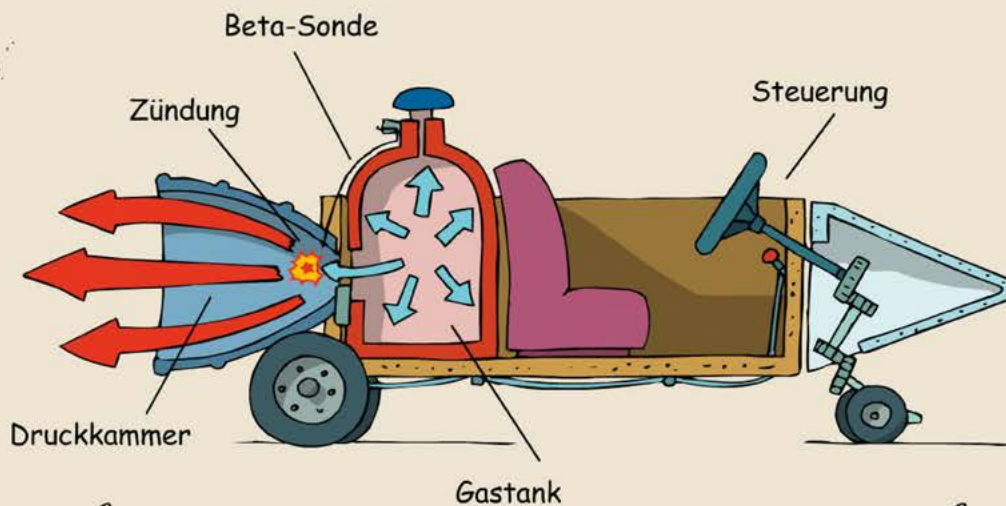


... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

METHANGAS

Wenn ihr speckonische Kugelrüben in einem geeigneten Behälter vergammeln lasst, entsteht mordsmäßig stinkendes Faulgas! Wird dieses Gas gefiltert, wird daraus das sogenannte Methangas. Das eignet sich hervorragend als Treibmittel für Raketenautos. Leider ist die Technik aber noch nicht so ganz ausgereift.

Entwurf Raketenauto:



122. DER GESTANK DER KUGELRÜBEN

Auf seinem nächtlichen Kontrollgang durch Bad Nilstein bemerkt der **Polizeichef** plötzlich einen seltsamen Geruch.



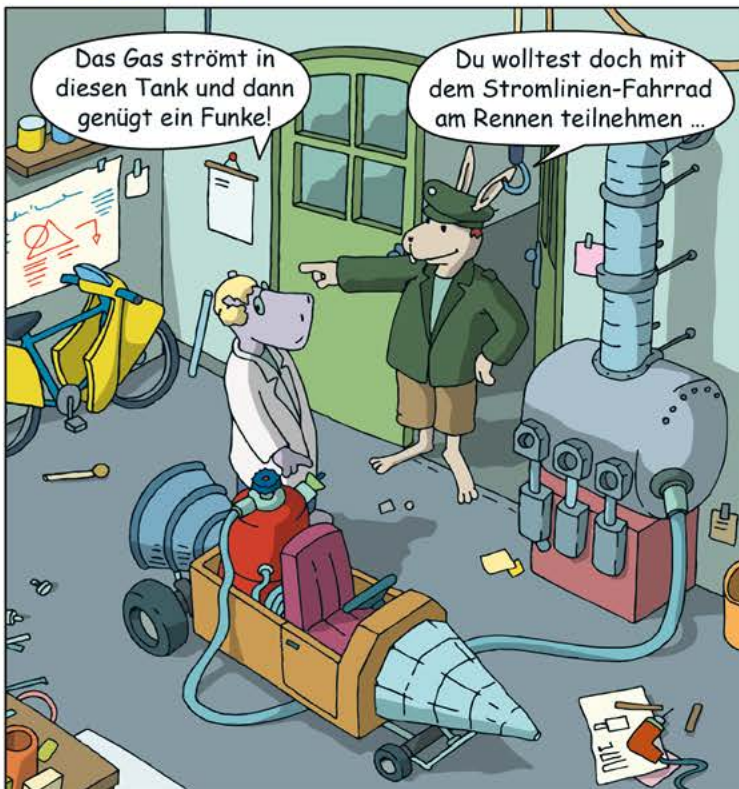
Aufmachen, Polizei!
Ich verhafte dich wegen
Geruchsbelästigung!

Immer mit
der Ruhe!



Wenn man Kugelrüben verfaulen lässt, entsteht Faulgas!

Mir wird
schlecht!





Ob es an der Beschwörung des Schamanen lag oder ob es sowieso geschneit hätte? Wer weiß das schon.

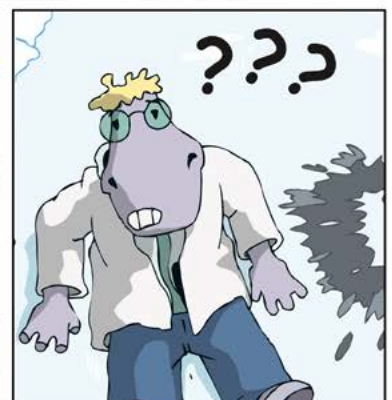




Leider hat der Ohaha viel weniger Anhänger, als er für einen Sieg brauchen würde.



Du bist nicht nur gemein, du bist auch noch hinterhältig!



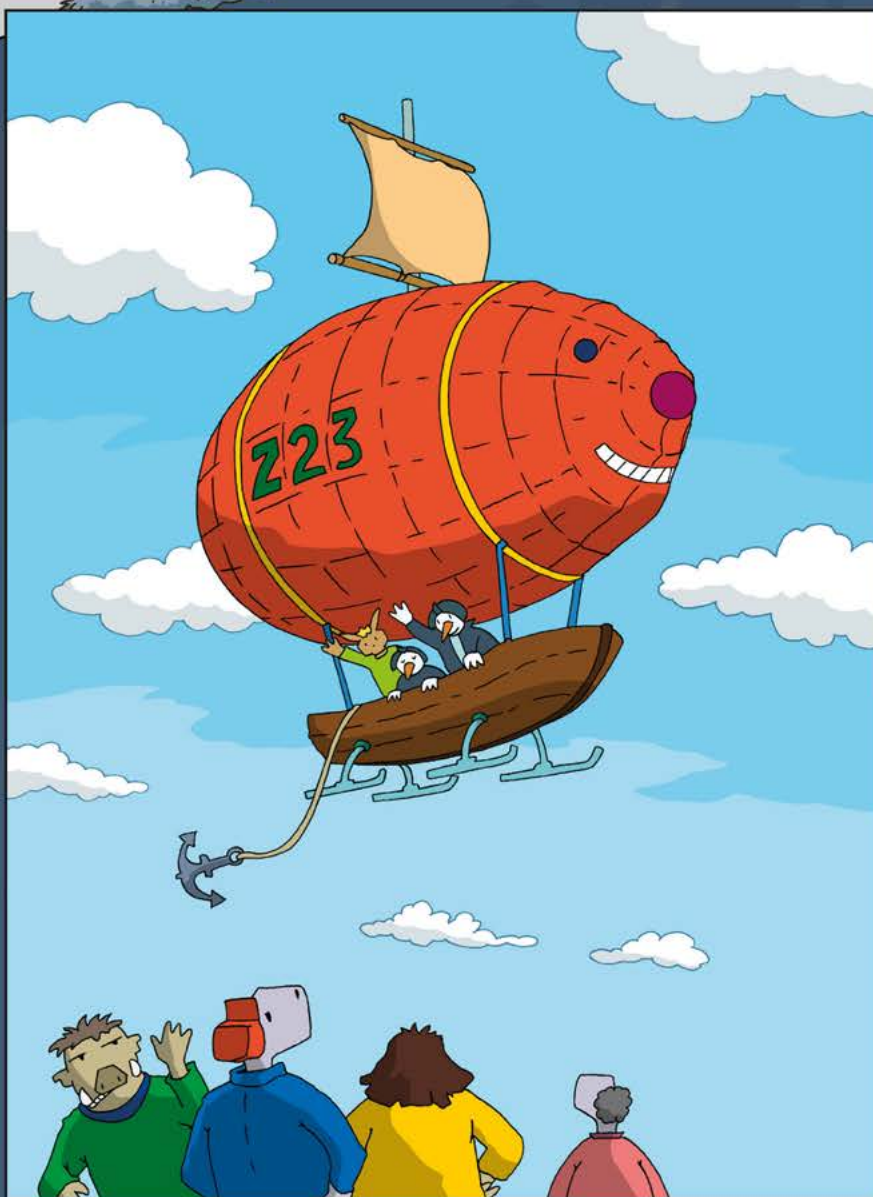


Ob unser genialer Erfinder recht hat? Werden auch eure Autos irgendwann mit Gas aus Gemüse durch die Gegend fahren oder gibt es da noch andere Möglichkeiten?





... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS



DAS LUFTSCHIFF

Nach ihrem grandiosen Sieg beim benzinfreien Rennen in Bad Nilstein bauten die Pingus ihr berühmtes Kufenboot zum Luftschiff um. Für nur zehn Mäuse pro Hase oder Pinguin kann man jetzt in luftiger Höhe eine Runde mit dem Luftschiff drehen.

Versuche, auch Wildschweine und Nilos mitfliegen zu lassen, scheiterten allerdings am zulässigen Gesamtgewicht.

123. DIE KRAFT DER WELLEN

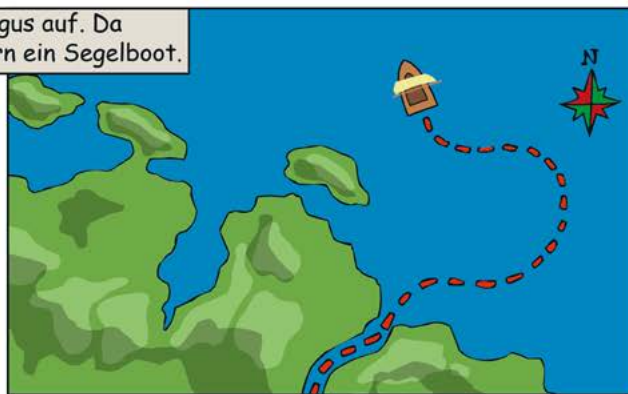
Da Öl und Strom in HanisauLand weiterhin sehr knapp sind, ist **Energiesparen** angesagt!





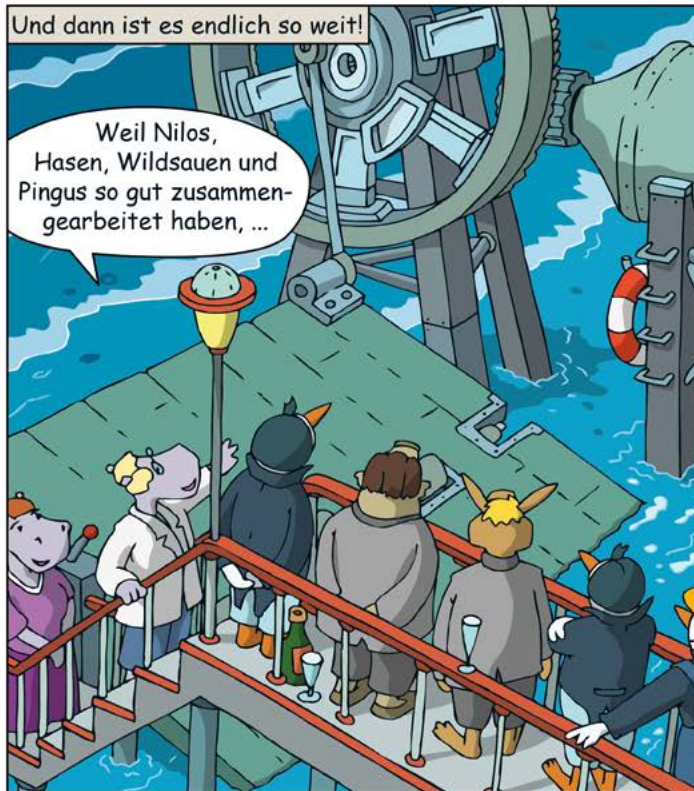


Am nächsten Morgen bricht die **Regierung** zur Klippe der Pingus auf. Da Benzin knapp ist, benutzen sie nicht den Dienstwagen, sondern ein Segelboot.



Auf Seite 26 ist dieser Plan in groß zu sehen.







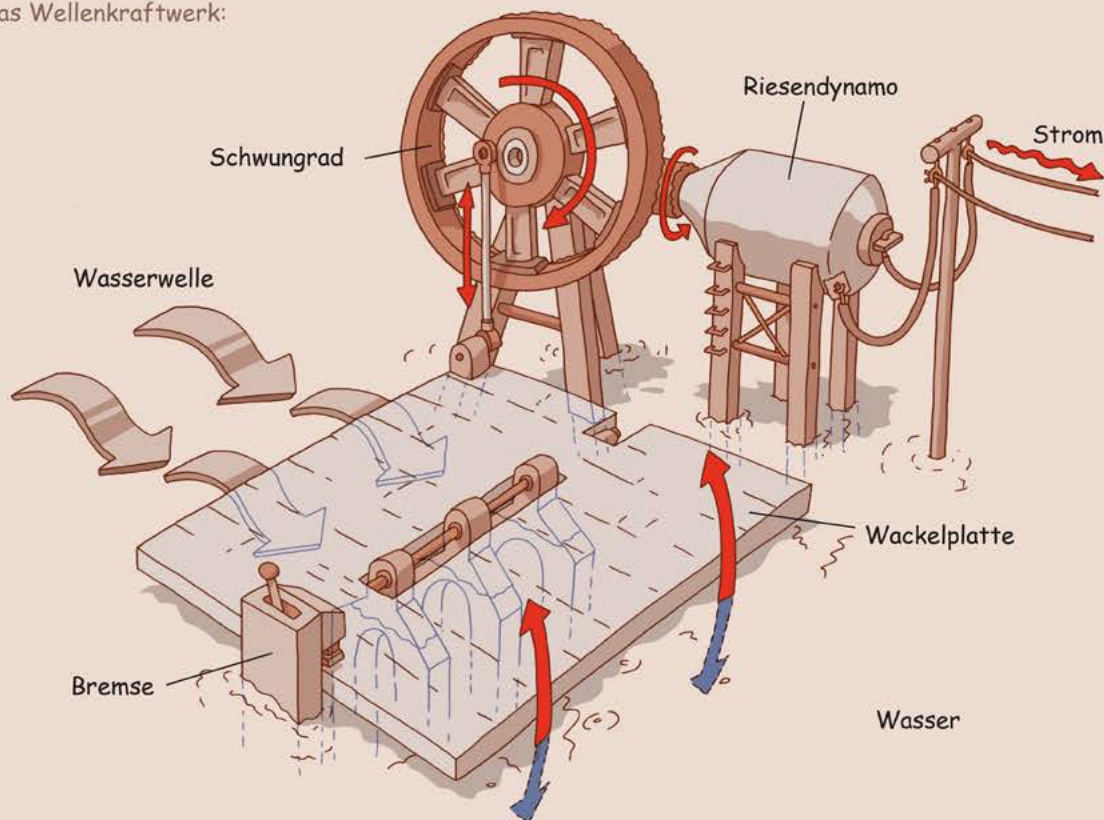
... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DAS WELLENKRAFTWERK

Dass Wellen äußerst kräftigt sind, weiß jeder Pinguin, der mal von einer umgehauen wurde. Um diese ungeheure Kraft in Strom zu verwandeln, war allerdings Erfindergeist und Fachkenntnis gefordert. Dieser Bauplan zeigt die aufwendige Konstruktion des ersten hanisauländischen Wellenkraftwerks.

Leider klappert und quietscht es so erbärmlich, dass es nachts an Land gezogen werden muss. Sonst können die Pingus nicht schlafen.

Das Wellenkraftwerk:



124. DER BIMULATOR 1

Da in letzter Zeit in HanisauLand viele Erfindungen gemacht wurden, braucht man nun ein **Patentamt**.



Tatsächlich sind einige Erfindungen der HanisauLänder besonders patentwürdig.



Da die Bimus alle am gleichen Tag auf die Welt gekommen sind, wird gemeinsam Geburtstag gefeiert.











Was die Hasshasen sich sonst noch so an Gemeinheiten ausdenken, findest du im Internet unter:





... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DAS NILOPOTAMISCHE FLUSSPFERD

Vor 100 Jahren, als die Länder der Nilos, Hasen und Sauen noch nicht vereinigt waren, erzählten die Nilos von den großen Schätzen, welche die Speckonier in ihrer Hauptstadt horteten. Da fassten die Nilos einen Plan: Ihre besten Räuber sollten sich in diesem hölzernen Flusspferd verbergen und es vor dem speckonischen Stadttor parken. Während die neugierigen Speckonier es nachts bestaunen, würden sich die Spitzbuben dann den Schatz der Speckonier unter den Nagel reißen. Leider ging der Plan in die Hose, da, wie jeder HanisauLänder weiß, Speckonien kaum Flüsse hat und die Hauptstadt gar nicht auf dem Wasserweg zu erreichen ist.



125. DER BIMULATOR 2

Unsere Geschichte beginnt mit dem Diebstahl des einzigen, gerade zum **Patent** angemeldeten, Bimulators.





Nichts mehr verpassen: **Der monatliche Schulnewsletter**

Alle bpb-Angebote für ein Unterrichtsthema







SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG »



**Legt los, seid aktiv, macht euch frisch,
vor allem im Kopf.**

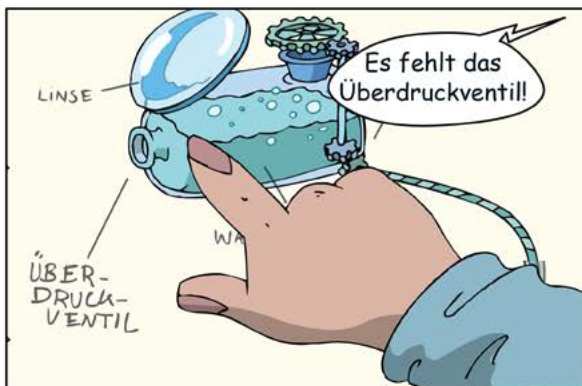
Teamwork ist gefragt! Ihr greift in eurer Klasse einen unserer professionell vorbereiteten Projektvorschläge auf.

400 Preise, darunter Klassenreisen zum Beispiel nach Paris, Prag, Berlin, Bonn, Dresden und München! Außerdem winken Geldprämien bis zu 1.500 Euro sowie Sach- und Sonderpreise.

- » für alle Klassen 4/5 bis 11
- » für alle Schulformen
- » Start: Mit dem neuen Schuljahr
- » Einsendeschluss: 1. Dezember
- » Mehr ab Mitte Juli unter

www.schuelerwettbewerb.de





126. Die Helfer

Die Bimus haben beschlossen, den Kleinwenigstädter Arbeitern beim Bau der Bimulatoren zu helfen. Immerhin haben sie die Dinger erfunden.

Seid in der Fremde auf der Hut!*

Reg dich ab! Wir sind bald zurück!

Und schicken dir auch eine Postkarte!

*Ziemlich altmodisch für: „Passt im Ausland auf euch auf!“

Wartet, ich will mit!

Halt mal an, wir haben einen blinden Passagier!

Fahren ohne Fahrschein, das macht 60 Mäuse Bußgeld!

Ich dachte, Entwicklungshelfer dürfen umsonst mitfahren!

Auch in Kleinwenigstadt geht es um Geld.

Wir wollen unseren schwer verdienten Lohn!

Und zwar sofort!

Wir haben Hunger!

Der rotohrige Hase hat noch nicht bezahlt!

Wieso das denn nicht?

Er hat doch versprochen, die 1000 Mäuse zu überweisen!

Schon, aber was man so hört, sind die Bimulatoren explodiert

... und unsere einzigen Kunden auf der Flucht!





Tatsächlich, schon drei Tage später erreicht ein schwerbewaffneter Geldbote den speckonischen Palast.

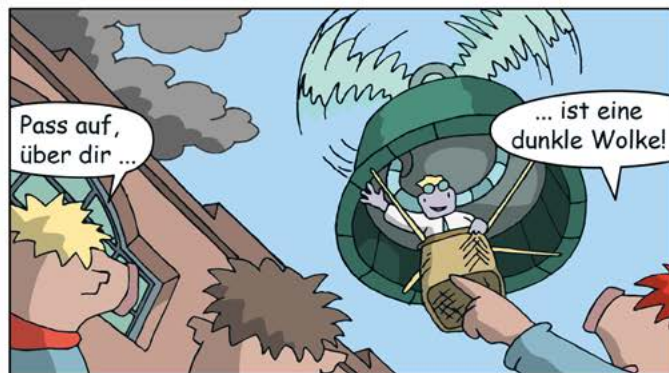




Damit ihm nicht langweilig wird, hat sich Ingenieur und Erfinder Dippeling in Kleinwenigstadt eine Werkstatt eingerichtet.



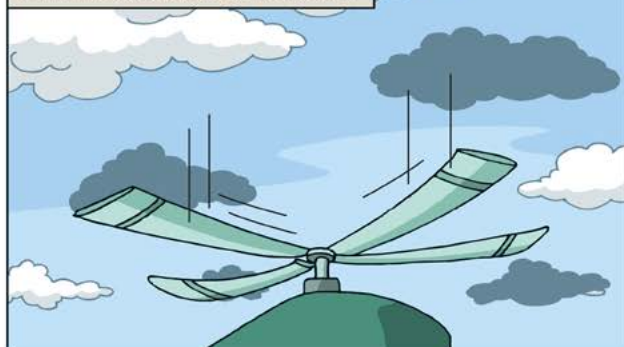
Was macht er? Er schraubt an etwas ziemlich Großem herum! Hier oben!



Wahrscheinlich wird eine einzige schwarze Wolke die Entwicklung des dampfbetriebenen ...



... Hubschraubers um Jahre ...



... zurückwerfen.





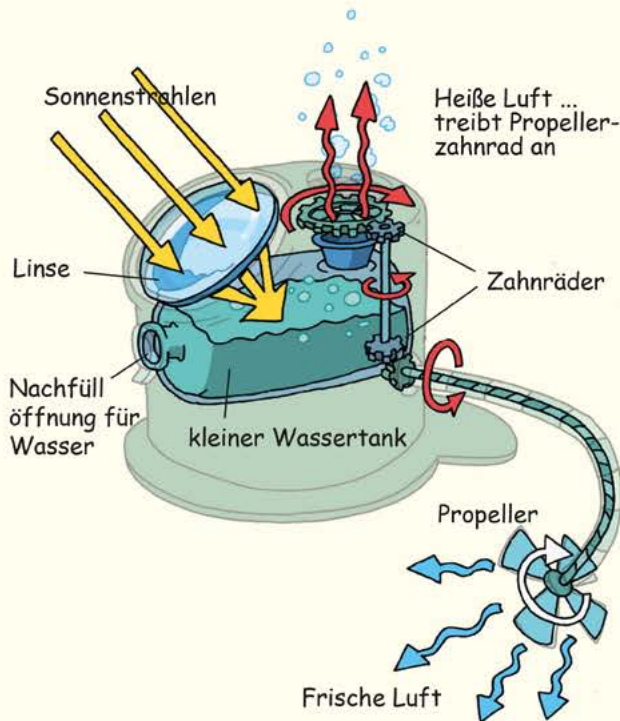
... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DER BIMULATOR

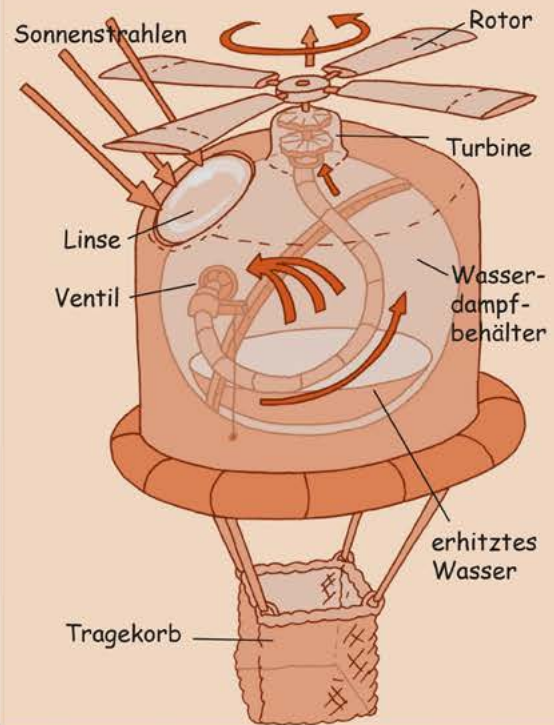
Hier der genaue Plan zum Nachbauen:
Praktisch und elegant ist der Bimulator.
Vergesst beim Basteln aber nicht das
Überdruckventill!

Nicht zum Nachbauen empfohlen:
Der Solar-Dampfhubschrauber.
Leider stürzt er bei Bewölkung oder
Regen ziemlich regelmäßig ab.

Der Bimulator:



Entwurf Bimulatorschrauber:



127. DAS GROßE TURNIER

Regelmäßig alle vier Jahre erwacht in den HanisauLändern ...



... die Sehnsucht nach der härtesten Sportart der Welt.



Es ist die Sehnsucht nach SAUBALL!



Liebe Frau **Kanzlerin**, es ist mal wieder soweit.

Wir brauchen das Stadion!

Ach ja? Wozu denn?



Nun ja, die Sache ist die.

Es wäre mal wieder Zeit ...

... für ein kleines Sauballturnier!



NEIN!! Sauball ist einfach zu unfair!



Ach was! Neuerdings wird ...

... nach Regeln gespielt!



Ach ja, und wie sehen die Regeln aus?

Nun ja, eigentlich müssen die Regeln ...

... erst noch erfunden werden.





Tatsächlich findet schon einige Tage später an einem geheimen Ort ...



... ein Treffen der beiden Trainer statt.



Also gut, wenn wir unser Tor nicht zumauern, ...

... bringen wir keine Stinkbälle mit!

Nur wenn ihr dafür euren Möhrenwerfer zu Hause lasst!

Und ihr müsst versprechen, dass ihr keinen mehr plattsitzt!



Am besten wäre es, wenn jeder Spieler seinen eigenen Ball bekommt! Und der Schiedsrichter das Spiel für unentschieden erklärt.

Da müssen wir aber erstmal einen finden!



So, sie wollen also Regeln?

Ja, es soll ganz friedlich zugehen!



Das ist ganz schlecht!

Wieso denn?



Als künftiger **Diktator** musst du es ja wissen, mein Chef!

Weil mich kein Schwein wählt, wenn alles friedlich ist!



Hör mir genau zu, ich habe einen Plan!









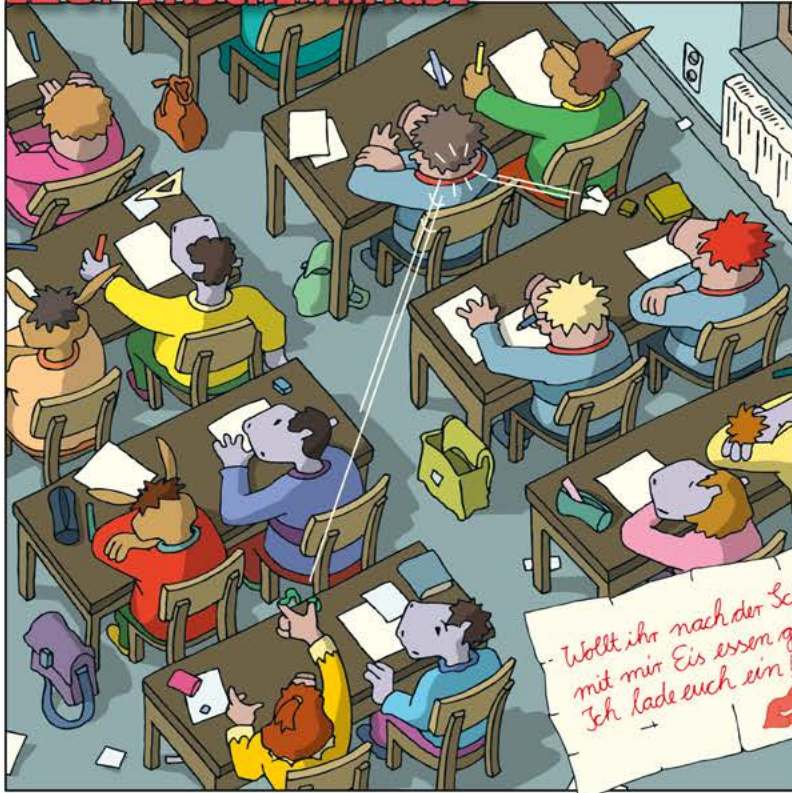
... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DER SPRÜCHEKLOPFER

Selbst nach stundenlangem Klopfen sondert der Sprücheklopfer nur ziemlich dumme Sprüche ab. Der Erfinder des Sprücheklopfers möchte lieber anonym bleiben. Für diesen Blödsinn wurde selbstverständlich kein Patent erteilt.



128. TASCHENMÄUSE







Das Beispiel von Prinzessin Jutta, sich in der Freizeit ein paar Mäuse zu verdienen, wird von der hanisauländischen Jugend begeistert angenommen.







... AUS DER GESCHICHTE HANISAU LANDS

DER WÄSCHESCHNELLTROCKNER



Noch vor 20 Jahren stellte eine kleine Fabrik in der Nähe von Sauburg diesen beliebten Wäscheschnell-trockner her.

Leider kam es bei dessen Gebrauch häufig zu Zimmer-, Häuser- und Stadtbränden.

Die Regierung erließ ein Gesetz, die Fabrikation des Trockners wurde eingestellt und der letzte Wäscheschnell-trockner wird im Museum unter strengsten Sicherheitsmaßnahmen ausgestellt.

129. FRÜHER WAR ALLES BESSER!

Eigentlich war es nur ein kleiner Zeitungsartikel, ...



... doch auf einmal wollen sich alle Kinder im Land ein paar Mäuse dazuverdienen.









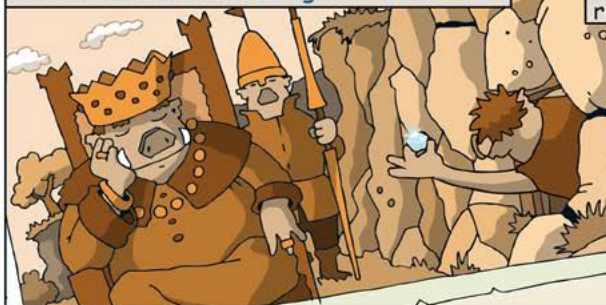
Bei den Pharanilonen malten schon die Jüngsten wunderbare Bilder an die Wände der Paläste.



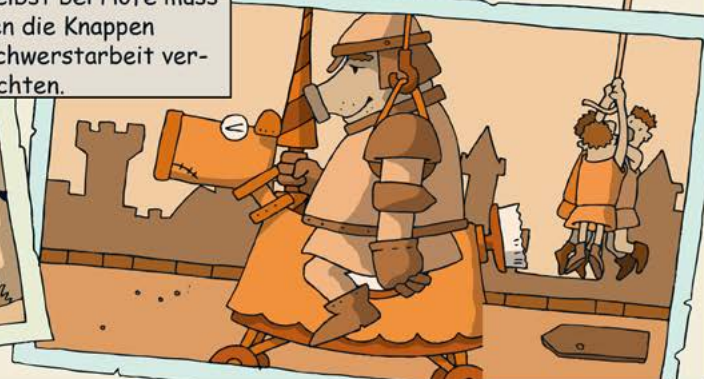
Oder sie polierten mit ihren Windeln den Wüstensand von den Pyramiden.



Viele Jahre später arbeiteten die Kleinen in engen Schächten und suchten nach Gold und Edelsteinen für ihren **König**.



Selbst bei Hofe mussten die Knappen Schwerstarbeit verrichten.



Kann ja sein, aber was hat das mit dem neuen **Gesetz** zu tun?



Nun, wir dachten, ...

... weil man doch sagt, dass früher alles besser war, ...



... sollte man die **Kinderarbeit** wieder einführen!

Die war vielleicht sauer!



Aber müssen wir deshalb gleich ein-ge-sperrt werden?

Ich weiß nicht, vielleicht hat sie diesmal ja recht.

Noch viel mehr Geschichten aus HanisauLand findet ihr auf unserer Internetseite. Dort gibt es auch Spiele-, Buch- und Filmtipps, ein Lexikon und noch viel mehr. Wir sehen uns auf:

www.HANISAU LAND.DE

HANISAU LAND



Schule

Juttas und Egons Haus

Sauburg

Bad Nilstein

Rübstadt

Landhöhen (gemessen in Hasenfüßen)

0-77 -192 -384 -768 -1536 0-1536

Eisenbahn

Straße, Weg

Fluss, Gewässer

Ort mit mehr als 517 Einwohnern

Ort mit mehr als 75 Einwohnern

Landesgrenze

Alte Grenzen

Maßstab (gemessen in Hasensprüngen):

0 25 50 75 100 125

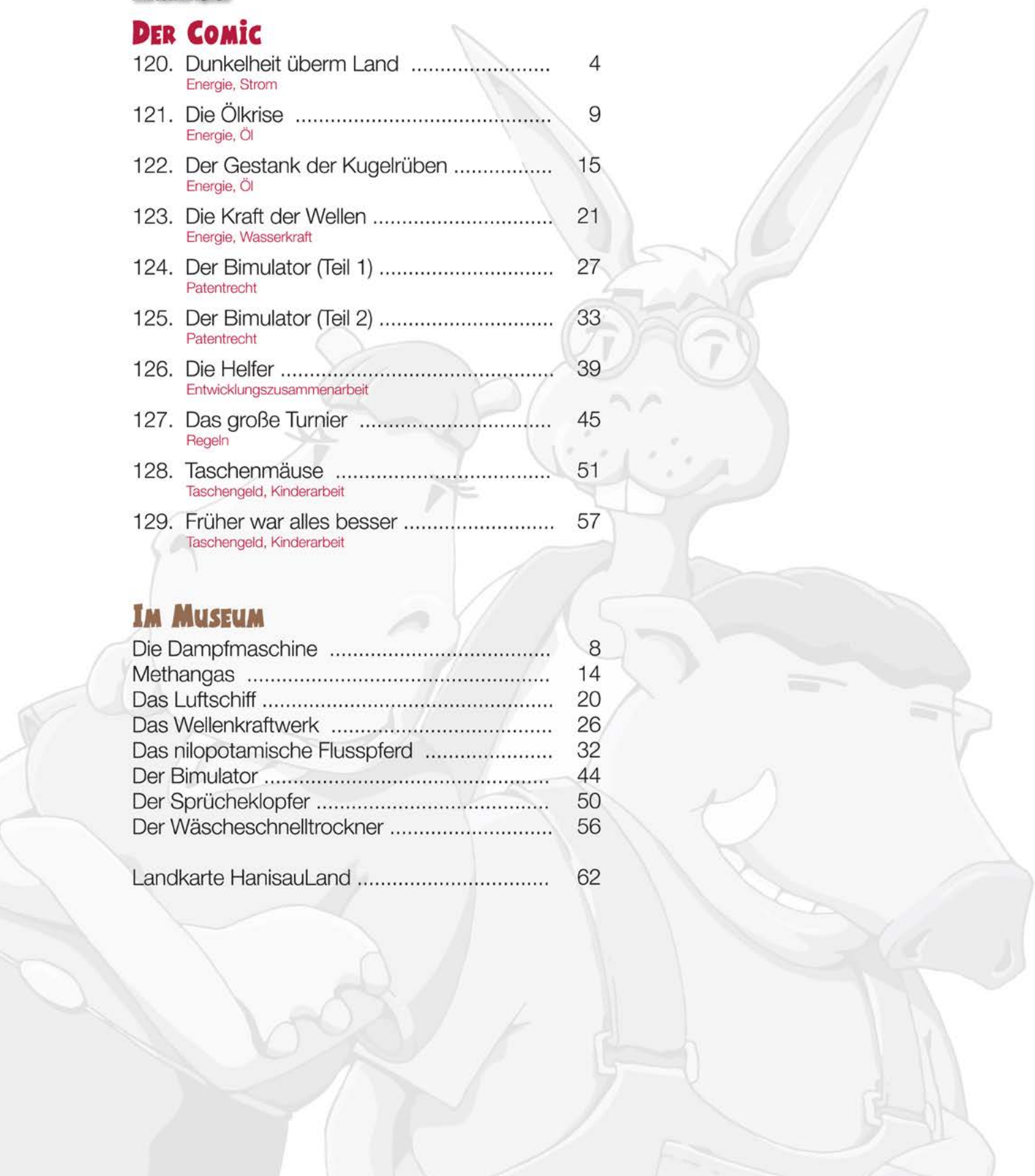
INHALT

DER COMIC

120. Dunkelheit überm Land	4
Energie, Strom	
121. Die Ölkrise	9
Energie, Öl	
122. Der Gestank der Kugelrüben	15
Energie, Öl	
123. Die Kraft der Wellen	21
Energie, Wasserkraft	
124. Der Bimulator (Teil 1)	27
Patentrecht	
125. Der Bimulator (Teil 2)	33
Patentrecht	
126. Die Helfer	39
Entwicklungszusammenarbeit	
127. Das große Turnier	45
Regeln	
128. Taschenmäuse	51
Taschengeld, Kinderarbeit	
129. Früher war alles besser	57
Taschengeld, Kinderarbeit	

IM MUSEUM

Die Dampfmaschine	8
Methangas	14
Das Luftschiff	20
Das Wellenkraftwerk	26
Das nilopotamische Flusspferd	32
Der Bimulator	44
Der Sprücheklopfer	50
Der Wäscheschnelltrockner	56
Landkarte HanisauLand	62





Peter Brandt & Stefan Eling

DIE KRAFT DER KUGELRÜBE

Plötzlich fällt in ganz HanisauLand der Strom aus.
Für die große Dampfmaschine gibt es kein
Feuerholz mehr. Da hilft nur Erfindergeist.

Können die Sportler helfen oder muss der fast
geniale Ingenieur Dippeling ein Sonnen-Dampf-
Kraftwerk bauen? Vielleicht hilft ja der uralte Plan
der Pingus, die Kraft der Wellen zu nutzen.
Dann wird auch noch das Öl knapp.

Außenminister Egon Eber verschrottet sein
geliebtes Panzer-Cabriolet und alle gehen zu Fuß.
Trotzdem soll das große Rennen stattfinden, doch
wie? Im ganzen Land gibt es keinen Tropfen
Benzin mehr.

Dann sind da noch die drei kleinen Schweinchen,
die einen seltsamen Hut zum Patent anmelden.
Außerdem macht der erste Dampfhubschrauber
eine Bruchlandung und Sauball, die härteste
Sportart der Welt, braucht dringend neue Regeln.

Und am Ende? Da fordern die Jungen mehr
Taschengeld von ihren Eltern und die drei Alten
behaupten, dass früher alles besser war.

Themen in diesem Comic-Buch

Energie, Strom, Öl, Wasserkraft, Patente,
Entwicklungszusammenarbeit, Taschengeld
und Kinderarbeit.

Noch mehr
Abenteuer gibt es unter:

www.HANISAU LAND.DE

